

HUMOR DES TAGES

Humor des Auslands.

Planwirtschaft.
„Also für den Hintransport des gemieteten Klaviers haben Sie zehn Mark zu entrichten“, sagte der Pianovermieter zu Herrn Pinne, „und später für den Rücktransport ebenfalls.“

„Männer“, flüsterte Frau Pinne, „das mit dem Rücktransport ist eine Unverschämtheit! Darauf darfst du nicht eingehen.“

„Lass nur“, tuschelte Herr Pinne, „wenn wir zweimal die Miete nicht bezahlen, holen sie's sowieso kostenlos ab.“

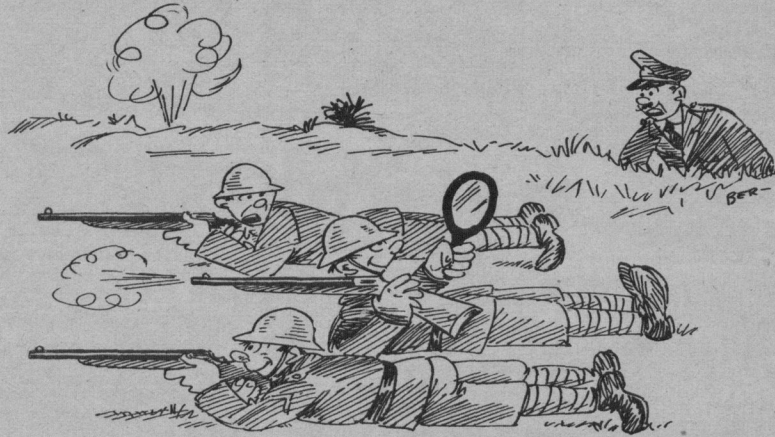
(„Fliegende Blätter“.)

*

Ich war für eine Nacht in dem kleinen Land-Gasthaus in S. abgestiegen und bat, mir eine Weckeruhr ins Zimmer zu stellen. Der Hausknecht kam gleich darauf mit einer Schwarzwälder Ruckuhr angegangen. „Unser Wirt lässt schön grüßen, aber 'ne Weckeruhr hat er leider nicht. Sie möchten doch die hier nehmen, die weckt Sie jede halbe Stunde.“

*

„Ich brauche einen sehr zuverlässigen, vorzüg-



Herbstmanöver: Der Kunstschütze als Soldat.

(„Klods Hans“.)

tigen Schöfför, einen, der kein unnützes Risiko eingeht . . .“

„Da bin ich Ihr Mann! Kann ich mein Gehalt im voraus bekommen?“

(„Raffing Show“.)

*

Kontrahage. „Sie sind ein Lügner!“

„Sagen Sie das noch mal, dann schlage ich Sie nieder!“

„Gut: nehmen Sie an, ich hätte es nochmal gesagt.“

„Nehmen Sie an, ich hätte Sie niedergeschlagen!“

*

„Ja, gnädige Frau, ich weiß nicht, ob ich die Stelle annehmen soll. Sehen Sie mal, Sie haben eine große Familie, und ob ich die Arbeit schaffe? Sie haben wohl Ihre Mädchen immer nicht lange?“

„N—n—nein, allerdings nicht. Wissen Sie, um die Ede ist nämlich die große Fabrik, da sind so viele junge Arbeiter, und kaum habe ich ein Mädchen — da wird sie mir weggeheiratet.“

„Na, gnädige Frau, ich werde's doch mal versuchen.“

(„Answers“.)

*

„Oh, was für eine schöne kleine Hand Sie haben“, schwärmte der schüchterne Liebhaber. „Ich hätte Lust, sie zu küssen . . .“ — „So“, gab sie schnippisch zurück. „Mein Gesicht ist also häßlich?“ („Evensta Dagbladet“.)

Zeitbilder-Anzeigen

DAS SCHÖNE
Thomas-Porzellan

Form Jiona Dekor 3951

Beachten Sie zur Reichs-Porzellan-Woche dieses besonders preiswerte Service bei den Mitgliedern des Reichsverbandes Deutscher Spezialgeschäfte. Achten Sie auf das Preisausschreiben!

Kauft Küchen in der Spezialfabrik
Größtes Küchenlager Berlin's

Die Firma, die Sie schon lange suchen

Gebr. Möller
Köpenicker Str. 100
EINGANG um DIE ECKE
ZEUGHOFSTR. 1 • NAHE SCHLES-TOR

Küchenmöbelfabrik grösseren Stills

Küchen 70-700 Mk.

Ständiges Lager von 500 Küchen

Tel. F 8 Oberbaum 2517

Tempo

Bild und Echo der Weltstadt

Tempo, die aktuelle Berliner Bilder-Zeitung, 10 Pfennig, auswärts 15 Pfennig